

# Die Nacht der fliegenden Locken und unentdeckten Talente

Die 11. Polarnacht in Böblingenlockte die Massen in die Kneipen - Fotogalerie unter [www.bb-live.de](http://www.bb-live.de)



Nicht nur im Schwanen bei "rasa and friends" wurde kräftig gerockt

und länger. Drin herrschen dichtes Gedränge und rockige Zeiten mit "madison bow".

Neben im "Lago" arbeiten die Nebelmaschinen auf Hochtouren. Große Boxen, ein Mischpult, eine Lightshow. Hier

wird getanzt, bis die Schweißperlen strömen. Um 23 Uhr fallen die Hüllen. Die ersten Shirts fliegen über die Menge. Der Sänger von den "Babits" lobt artig das heimische Publikum: "Dankeschön, Böblingen,

ihr seid gut!" Direkt vor der Bühne wird altersgemischt abgetanzt. Während sich im Schwanen eine Gruppe Jugendlicher auf einer Ü-30-Party währte und mit langen Gesichtern wieder weiterzog, geht hier mit Discobeleuchtung, Tanzarena, pulsierenden Boxen und Songs von U2, Melissa Etheridge und Robbie Williams auch U-30.

Der Polarnacht-Neuling "Caligo" ist mit Spielautomaten, goldenen Spiegeln, Kronleuchter, rustikaler Wirtshausbestuhlung und einer Nische mit den Bandutensilien eine wilde Mischung aus Eckkneipe und Geheimtipp für Musikevents. Schon vor dem nächsten Bandblock ist reichlich Leben im Lokal. "Die Hälfte der Leute sind Stammgäste", sagt Kellner Darko. Zum letzten Einsatz lässt es "booze bombs" langsam angehen. Mitternacht verstreicht, ehe der Mann arri Kontrabass sein Instrument stimmt. Aber dann sind Musiker und Publikum voll da. Annie Leopard im Leopardenhemd mit schwarzer Mähne röhrt mit Macht. Rockabilly-Sound dröhnt durch das Gemäuer und das Publikum geht gut mit.



"BABITS" im Lago

Mit leicht tauben Ohren geht es weiter. Oben auf dem Postplatz tummelt sich noch immer das Partyvolk. Und aus dem Schwanen schallt jetzt "Nena". Die nächste Runde kann also getrost beginnen.